

**Niederschrift**  
**zur Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur, Sport und Soziales der**  
**Gemeinde Appen (öffentlich)**

**Sitzungstermin:** Donnerstag, den 26.02.2009  
**Sitzungsbeginn:** 19:35 Uhr  
**Sitzungsende:** 22:10 Uhr  
**Ort, Raum:** Bürgerhaus Appen (Grootdeel), Hauptstraße 79, 25482 Appen

**Anwesend sind:**

*Bürgermeister*

Herr Bürgermeister Detlev Brüggemann

*Stimmberechtigte Mitglieder*

Herr Erik Hölscher	FDP	
Herr Torsten Lange	CDU	als Vertreter für Herrn David
Herr Hans-Peter Lütje	CDU	
Herr Hans Martens	SPD	als Vertreter für Frau Puttmann
Herr Bernd Mordhorst	SPD	
Frau Heidrun Osterhoff	FDP	Vorsitzende
Frau Bettina Przyborowski	CDU	

*Außerdem anwesend*

Herr Hartmut Brodersen		Heilpädagogischer Nachbarschaftskindergarten Appen
Herr Werner Fitzner	FDP	
Frau Jutta Kaufmann	FDP	
Herr Walter Lorenzen	SPD	
Frau Tamara Müller		Vors. des Kinder- und Jugendbeirates (bis 21.00 Uhr)
Herr Jürgen Osterhoff	FDP	
Frau Irmgard Paysen		Kirchenvorsteherin
Frau Bärbel Pein	FDP	
Herr Ulrich Rahnenführer	SPD	
Frau Helga Schlichtherle	CDU	Bürgervorsteherin
Herr Bernd von Tiesenhausen		Schulleiter der Grundschule Appen
Frau Rosemarie Weber		Gleichstellungsbeauftragte des Amtes Moorrege
Frau Anja Giese		stellv. Leitung ev. St.

Frau Rahel Kamari

Herr Dr. Frank Preugschat

Herr Kai Semmelhack

Gäste

Firma Roggenkamp + Bley

Presse

Pinneberger Tageblatt

Protokollführer/-in

Frau Jennifer Klemm

Johannes Kindergarten

Appen

Vorsitzende Appener

Schulverein

Vertreter des Senioren-

beirates

(bis 20.25 Uhr)

**Entschuldigt fehlen:**

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Dirk David

CDU

stv. Vorsitzender

Frau Katja Puttmann

SPD

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 17.02.2009 einberufen. Die Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

Der Tagesordnungspunkt 10 „Nebenabrede zum Vertrag für den heilpädagogischen Kindergarten in Appen-Etz / Festlegung von Pauschalen für die Haushaltsplanungen“ wird öffentlich beraten.

Außerdem muss der Tagesordnungspunkt „Verpflichtung eines bürgerlichen Mitglieds“ eingefügt werden, da heute Herr Hans Martens als Vertreter für Frau Katja Puttmann an der Sitzung teilnimmt.

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung:**

**Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil**

1. Verpflichtung eines bürgerlichen Mitglieds
2. Einwohnerfragestunde
3. Bericht des Bürgermeisters und Anfragen  
Vorlage: 276/2009/APP/MB
  - 3.1. aktuelle Geburtenzahlen (Stand: 27.01.2009)
  - 3.2. Umbau/Erweiterung ev. St. Johannes Kindergarten
  - 3.3. Flexibilität bei der Nutzung von Elementar- und Krippengruppen mit mind. 8-stündiger täglicher  
Betreuungszeit (ohne Früh- und Spätdienst)
  - 3.4. Richtlinie zur freiwilligen Bezuschussung der Betreuung in Tagespflege (Unterbringung bei Ta-  
gesmüttern / -väter)
  - 3.5. Tagesmütter in der Gemeinde Appen
  - 3.6. Antrag der SPD-Fraktion "Kein Kind ohne Mahlzeit"
  - 3.7. Aufnahmesituation in der Grundschule Appen
  - 3.8. Sozialstaffel für die Betreuungsschule Appen
  - 3.9. Busverbindung von der Grundschule Appen zu den Ortsteilen
  - 3.10. Aktion "Sommerferienspaß 2009" der Gemeinde Appen
  - 3.11. Jahresbericht Jupita für 2008
  - 3.12. Kinder- und Jugendbeiratswahlen
  - 3.13. Arbeitsgruppe "offene Jugendarbeit"
  - 3.14. Seniorenweihnachtsfeier
  - 3.15. Seniorenausfahrt
  - 3.16. Anteil an den Unterkunftskosten bei SGB II der Wohnsitzgemeinde
  - 3.17. Anpassung der Turn- und Sporthallenmiete
  - 3.18. Auslastung Bürgerhaus Appen in 2008

3.19. Aktiv im Alter

3.20. Sanierungen im heilp. Kindergarten

3.21. Arbeitskreis Polegate

3.22. Antrag der CDU-Fraktion vom 22.02.2009

3.23. beitragsfreies Kindergartenjahr

4. Vorstellung des neuen Jugendpflegers Kai Semmelhack  
Vorlage: 268/2009/APP/BV
5. Neubau einer Mehrzweckhalle für die Grundschule Appen  
Vorlage: 277/2009/APP/BV
6. Aktuelle Aufnahme- und Anmeldesituation zum Kindergartenjahr 2009/2010  
Vorlage: 274/2009/APP/BV
7. Schulwegsicherungsplanung, Antrag der FDP  
Vorlage: 281/2009/APP/AN
8. Zuschüsse an den TuS Appen für die Begleichung des Entgeltes für die Benutzung der Sportanlagen in 2008  
Vorlage: 272/2009/APP/BV
9. Zuschüsse für Besuche von Partnergemeinden
- 9.1. Zuschussantrag Arbeitskreis Polegate e.V.  
Vorlage: 264/2009/APP/BV
- 9.2. Zuschussantrag Etzer Bund  
Vorlage: 280/2009/APP/BV
10. Zuschussantrag der Diakonischen Kranken- und Altenpflege  
Vorlage: 269/2009/APP/BV
11. Nebenabrede zum Vertrag für den heilpädagogischen Kindergarten in Appen-Etz / Festlegung von Pauschalen für die Haushaltsplanungen  
Vorlage: 275/2009/APP/BV

### **Protokoll:**

### **Öffentlicher Teil**

#### **zu 1          Verpflichtung eines bürgerlichen Mitglieds**

Das bürgerliche Mitglied, Herr Hans Martens, wird durch Handschlag von Frau Osterhoff zur gewissenhaften Erfüllung seiner Obliegenheiten verpflichtet.

**zu 2      Einwohnerfragestunde**

Es liegen keine Einwohnerfragen vor.

**zu 3      Bericht des Bürgermeisters und Anfragen  
Vorlage: 276/2009/APP/MB**

Herr Brüggemann verweist auf den schriftlich vorliegenden Bericht.

**zu 3.1    aktuelle Geburtenzahlen (Stand: 27.01.2009)**

**zu 3.2    Umbau/Erweiterung ev. St. Johannes Kindergarten**

Frau Osterhoff teilt mit, dass Sie sich am Wochenende von der Baumaßnahme einen Überblick verschafft hat und noch erhebliche Arbeiten anstehen und sicherlich noch etwas Zeit verstreichen wird, bis die Arbeiten endgültig abgeschlossen sind.

Weiter erkundigt Sie sich, ob bereits eine verbindliche Aussage über die Gewährung der Zuschüsse vorliegt. Frau Klemm berichtet, dass die Antragstellungen über den Kirchenkreis in Zusammenarbeit mit dem Architekten erfolgt und bei der Verwaltung noch keine Unterlagen eingegangen sind.

Frau Schlichtherle dankt in diesem Zusammenhang dem Kollegium des ev. Kindergartens für die gut organisierte Arbeit trotz der erheblichen Krankheitsausfälle und der derzeitigen Platznot und bittet Frau Giese, diesen Dank weiterzugeben.

**zu 3.3    Flexibilität bei der Nutzung von Elementar- und Krippengruppen mit mind. 8-stündiger täglicher Betreuungszeit (ohne Früh- und Spätdienst)**

**zu 3.4    Richtlinie zur freiwilligen Bezuschussung der Betreuung in Tagespflege (Unterbringung bei Tagesmüttern / -väter)**

**zu 3.5 Tagesmütter in der Gemeinde Appen**

Frau Osterhoff bemängelt die steuerrechtlichen Änderungen im Tagesmuttergesetz. Dies führt dazu, dass es sich für viele Tagesmütter finanziell nicht mehr lohnt, diese Tätigkeit wahrzunehmen. Sie sieht für die Gemeinde erhebliche Schwierigkeiten, die Betreuung mit Tagesmüttern weiter auszubauen.

**zu 3.6 Antrag der SPD-Fraktion "Kein Kind ohne Mahlzeit"**

Herr Brüggemann berichtet, dass die jährliche Belastung der Gemeinde auf ca. 8.000 € geschätzt wird.

Die Verwaltung versucht derzeit, mit der Stiftung Familie in Not zu klären, dass auch die Gemeinde zentral die personenbezogenen Anträge stellen kann und den Zuschuss für die jeweilige Familie erhält. Die endgültige Entscheidung der Stiftung steht noch aus.

Bedauert wird, dass es bei den Trägern der Kindertagesstätten bis zum heutigen Zeitpunkt noch nicht gelungen ist, die Beitragsfreiheit für den Verpflegungsbeitrag, insbesondere bei Beziehern der Sozialstaffel, umzusetzen.

Bei der Abwicklung mit dem Appener Schulverein sind keinerlei Schwierigkeiten aufgetreten.

**zu 3.7 Aufnahmesituation in der Grundschule Appen**

**zu 3.8 Sozialstaffel für die Betreuungsschule Appen**

**zu 3.9 Busverbindung von der Grundschule Appen zu den Ortsteilen**

Herr Brüggemann teilt mit, dass das Angebot der Südholstein Verkehrsgesellschaft mbH mittlerweile vorliegt und von der Verwaltung zur kommenden Sitzung aufbereitet und zur Beschlussfassung vorgelegt wird.

**zu 3.10 Aktion "Sommerferienspaß 2009" der Gemeinde Appen**

Herr Brüggemann gibt bekannt, dass bereits 31 Veranstaltungen terminiert und noch etwa 10 Veranstaltungen geplant sind.

In diesem Zusammenhang dankt Herr Brüggemann den Vereinen und Verbänden sowie den sonstigen ehrenamtlichen Helfern für die Mitarbeit, denn ohne sie wäre

dieses Programm nicht möglich.

**zu 3.11 Jahresbericht Jupita für 2008**

**zu 3.12 Kinder- und Jugendbeiratswahlen**

**zu 3.13 Arbeitsgruppe "offene Jugendarbeit"**

**zu 3.14 Seniorenweihnachtsfeier**

**zu 3.15 Seniorenausfahrt**

**zu 3.16 Anteil an den Unterkunftskosten bei SGB II der Wohnsitzgemeinde**

**zu 3.17 Anpassung der Turn- und Sporthallenmiete**

**zu 3.18 Auslastung Bürgerhaus Appen in 2008**

Frau Klemm erklärt, dass das „N“ bei der Auflistung für „Nutzungen“ steht. Dies beinhaltet die kostenlosen Nutzungen des Bürgerhauses.

Herr Martens erkundigt sich bei Herrn Brüggemann, wie die Auslastung weiter verbessert werden soll. Herr Brüggemann erklärt, dass durch den Druck von Flyern bereits die Werbung verbessert wurde. Die Werbeaktion der SPD mit Aufklebern und einer Internetseite für das Bürgerhaus zeigt ebenfalls Erfolg.

Auf gezielte Nachfrage erklärt Herr Brüggemann, dass weitere Ideen zur Verbesserung noch nicht vorliegen.

Die Idee, einen Förderverein für das Bürgerhaus zu gründen, wurde bisher nicht weiter aufgegriffen, da keine Interessenten bekannt sind.

Herr Lorenzen äußert, dass ein zusätzliches Serviceangebot fehlt, zum Beispiel die Reinigung bzw. die Verlängerung der Nutzungszeit. Herr Brüggemann erklärt,

dass es dafür die Möglichkeit gibt, den Tag vor und/oder nach der Veranstaltung für eine Pauschale von 100 € anzumieten, damit die Arbeiten zeitgerecht erledigt werden können. Dies Angebot wird gerne angenommen. Ein Vergleich mit dem Heimathaus Tornesch kann nicht erfolgen, dass dies ehrenamtlich betreut wird und somit andere Serviceleistungen möglich sind.

**zu 3.19 Aktiv im Alter**

**zu 3.20 Sanierungen im heilp. Kindergarten**

Herr Brüggemann informiert darüber, dass mit der geplanten Dachsanierung in der kommenden Woche begonnen wird.

Weiter berichtet er, dass die Ausschreibung für die Maßnahme gemeinsam mit der Fenstersanierung und Wärmedämmung erfolgt ist. Ein entsprechender Zuschussantrag wird von der Lebenshilfe in der nächsten Woche erfolgen.

Herr Brüggemann empfiehlt in diesem Zusammenhang die Anmeldung zum Konjunkturpaket II, da es sich um energetische Maßnahmen handelt.

Herr Lange bemängelt die Vorgehensweise, da zunächst die Mittel bereitgestellt werden müssten und erst dann eine Ausschreibung erfolgen könnte.

Herr Brodersen erklärt, dass er aufgrund der angespannten Haushaltslage der Gemeinde eine kostengünstige Lösung erzielen wollte. Durch die Zusammenfassung der notwendigen Bauabschnitte können Mittel für die Herrichtung der Baustelle eingespart werden. Somit könnte die Maßnahme für alle Beteiligten kostengünstiger abgewickelt werden. Weiter erklärt Herr Brodersen, dass im Vorwege die Beratung im Kindergartenbeirat erfolgt ist und nun die Antragstellung bei der Gemeinde erfolgen wird. Für den 2. und 3. Bauabschnitt wird ein Zuschuss in Höhe von 57.500 € beantragt.

Herr Lütje moniert ebenfalls die Vorgehensweise. Während der Hauptausschusssitzung am 23.09.2008 wurde bereits beschlossen, dass die Maßnahme in einzelnen Abschnitten erfolgen muss, da die Finanzlage der Gemeinde eine andere Verfahrensweise nicht zulässt. Nun folgt erneut die Forderung, alle drei Bauabschnitte zusammenzufassen.

Frau Kaufmann gibt zu bedenken, dass durch die Schaffung weiterer Krippenplätze und den Ausbau der Betreuungszeiten eine erhebliche Mehrbelastung auf die Gemeinde zukommt.

Frau Osterhoff stellt klar, dass der Beirat keinen Einfluss auf die politischen Ausschusssentscheidungen hat und demnach eine vorherige Information an die Gemeinde wünschenswert und hilfreich gewesen wäre.

**zu 3.21    Arbeitskreis Polegate**

Herr Brüggemann berichtet, dass der Arbeitskreis Polegate e.V. Herrn Rolf-Dieter Kröger, Pinnaubogen 70, Appen, am 19.02.2009 zum neuen Vorsitzenden gewählt hat.

**zu 3.22    Antrag der CDU-Fraktion vom 22.02.2009**

Herr Brüggemann informiert über den Antrag der CDU-Fraktion vom 22.02.2009. Es werden weitere Ampeln auf Höhe der Polizeistation/Hauptstraße und auf Höhe der Einmündung Ziegeleiweg gewünscht. Des Weiteren geht es um die Ausweitung der Straßenbeleuchtung.

Herr Brüggemann sichert zu, dass die Aufarbeitung des Antrages zur Sitzung des Bau- oder Umweltausschusses durch die Verwaltung erfolgt.

**zu 3.23    beitragsfreies Kindergartenjahr**

Herr Brüggemann teilt mit, dass die Landesregierung das beitragsfreie Kindergartenjahr nun zum August 2009 beschlossen hat. Aufgrund einer Gesetzespanne ist auch der Januar 2009 beitragsfrei.

Frau Osterhoff fordert die Verwaltung auf, die finanziellen Auswirkungen für die Gemeinde darzustellen.

**zu 4        Vorstellung des neuen Jugendpflegers Kai Semmelhack  
Vorlage: 268/2009/APP/BV**

Herr Kai Semmelhack, 36 Jahre alt, wohnhaft in Rellingen, stellt sich kurz vor.

Herr Semmelhack hat zum 01.12.2008 die Leitung des Jupita in Appen übernommen, nachdem er bereits seit mehreren Jahren den Jungentreff und den offenen Treff an den Freitagen übernommen hat.

Er teilt mit, dass die Arbeit bisher gut angelaufen ist. Wünsche und Anregungen werden kurzfristig umgesetzt. Außerdem besteht guter Kontakt zu Herrn Brüggemann und zu Frau Klemm.

Auf Nachfrage erklärt er, dass mind. 15 – 25 (teilweise bis zu 30) Tagesbesucher den Jungentreff besuchen. Die Stammgäste werden auf 35 – 40 Kinder und Jugendliche geschätzt.

Frau Osterhoff erkundigt sich nach dem Mädchentreff. Herr Semmelhack erklärt,

dass dies eine feste Gruppe ist, die teilweise den Jugendtreff an anderen Öffnungstagen nicht aufsuchen. Derzeit leitet Herr Semmelhack den Mädchentreff, da Frau Schröder seit Jahresende nicht mehr zur Verfügung steht. Die Verwaltung hat gezielt an die Erzieherfachschulen in Pinneberg und Hamburg-Schnelsen eine Ausschreibung für die Leitung des Mädchentreffs weitergeleitet. Auch auf der Internetseite der Amtsverwaltung kann die Ausschreibung nachgelesen werden. Im Frühjahr wird eine Jugendliche den Jugendgruppenleiterschein bei dem Kreisjugendring erwerben und könnte dann nach Einarbeitung von Herrn Semmelhack den Mädchentreff übernehmen.

Frau Przyborowski erkundigt sich, ob von den Jugendlichen, die bereits den Jugendgruppenleiterschein erworben haben, keine Jugendlichen mehr zur Verfügung stehen. Diese Jugendlichen befinden sich jetzt in der Ausbildung. Das hat für die Vorrang. Herr Fischer hat noch Interesse an dieser Tätigkeit und ist regelmäßig als Aushilfe im Einsatz.

Frau Osterhoff dankt Herrn Semmelhack und sein Team besonders für die in dem Jahr 2008 geleistete Arbeit, da es aufgrund der häufigen Leitungswechsel ein sehr unruhiges und schweres Jahr für alle Beteiligten war.

Herr Brüggemann informiert in diesem Zusammenhang darüber, dass am 9. März 2009 das Jupita 10-jähriges Jubiläum hat. Eine Jubiläumsfeier wird für Mai 2009 geplant.

Herr Semmelhack richtet sich noch einmal an die Anwesenden und erklärt, dass die Jugendräume gerne besichtigt werden können und alle Kinder und Jugendlichen sich über Besuch freuen würden.

Herr Brüggemann erklärt abschließend, dass mit Herrn Semmelhack abgesprochen wurde, dass die Jugendräume auch für Kindergeburtstage genutzt werden können. Die Verträge würden über das Bürgerbüro Appen abgeschlossen werden. Es wird eine Nutzungsgebühr von 20 € für angemessen gehalten. Im nächsten BLICK wird eine entsprechende Information erfolgen.

## **zu 5      **Neubau einer Mehrzweckhalle für die Grundschule Appen**** **Vorlage: 277/2009/APP/BV**

Frau Osterhoff fasst den Sachverhalt kurz zusammen. Im Haushaltsplan 2009 wurden 10.000 € Planungskosten für die Pausenhalle zur Verfügung gestellt. Mit der Planung wurde das Architekturbüro Roggenkamp & Bley beauftragt. Am 19.02.09 hat ein Informationsabend in der Grundschule stattgefunden, an dem Herr Roggenkamp die Planungen erläutert hat. Seitens der Amtsverwaltung wurde die Maßnahme vorsorglich im Rahmen des Konjunkturpaketes II für Schulbauförderungsmaßnahmen angemeldet.

Herr Roggenkamp bittet die Maßnahme als Pausenhalle zu betrachten, da andernfalls die Brandschutzauflagen für eine Mehrzweckhalle gefordert werden. Die geplante Nutzung kann am besten unter dem Begriff „Pausenhalle“ abgewickelt

werden.

Herr Roggenkamp erläutert kurz die Planungen.

Herr Hölscher stellt klar, dass der Neubau des Sanitärtrakts nicht wegen der Pausenhalle erfolgt ist.

Herr Brüggemann erklärt, dass die baurelevanten Aspekte beim Bauausschuss behandelt werden. Herr Brüggemann fragt bei den Ausschussmitgliedern, ob die Notwendigkeit besteht, dass Herr Roggenkamp auch an der Bauausschusssitzung teilnimmt. Die Mitglieder äußern, dass dies dem Bauausschussvorsitzenden überlassen ist.

Es werden ausgiebige Diskussionen über die optimale Heiztechnik geführt. Herr Brüggemann schlägt vor, dass Herr Roggenkamp mögliche Varianten kalkuliert, insbesondere im Hinblick auf die Energiekosten.

Herr Rahnenführer erkundigt sich, wann die Beantwortung der restlichen Fragen aus der SPD-Anfrage zur Pausenhalle erfolgt. Herr Brüggemann sichert zu, dass die restlichen Fragen kurzfristig beantwortet werden.

Herr Rahnenführer wünscht, dass seitens der Verwaltung weitere Förderungsmöglichkeiten geprüft werden.

Herr Lange, CDU-Fraktion, spricht sich positiv für die Pausenhalle aus, teilt jedoch mit, dass wegen einer fehlenden Finanzierungsmöglichkeit evtl. an anderer Stelle eine Ablehnung erfolgen könnte. Herr Lütje schließt sich den Ausführungen von Herrn Lange an.

Frau Przybowski erkundigt sich, ob ein Sonnenschutz erforderlich wird, da es eine reine Glaswand sein wird. Der Architekt erläutert, dass die Pausenhalle an der Nordseite liegt, so dass ein Sonnenschutz nicht erforderlich ist.

Die Abstimmung über den Beschlussvorschlag erfolgt in getrennten Abschnitten. Der Ausschuss ist sich darüber einig, dass über Punkt 3 des Beschlussvorschlags keine Abstimmung erfolgt.

Frau Osterhoff dankt Herrn Roggenkamp für die Ausführungen.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales beschließt:

1. Die vorliegenden Planungen und die Ausführungen des Architekten werden zustimmend zur Kenntnis genommen.
2. Die Amtsverwaltung wird ermächtigt, bei Vorlage der Förderrichtlinien für die Schulbauförderung im Rahmen des Konjunkturprogramms II, einen Förderantrag auf Grundlage der derzeitigen Vorplanungen zu stellen.

**Abstimmungsergebnis:**

Zu 1. einstimmig

Zu 2. einstimmig

**zu 6 Aktuelle Aufnahme- und Anmeldesituation zum Kindergartenjahr 2009/2010  
Vorlage: 274/2009/APP/BV**

Frau Giese berichtet über die aktuellen Anmeldezahlen.

Im Elementarbereich werden zum kommenden Kindergartenjahr 20 freie Plätze vorhanden sein. Alle Anmeldungen im Elementarbereich konnten versorgt werden.

Im Ganztagsbereich werden von den 30 Plätzen etwa 3 – 4 freie Plätze bleiben.

Im Krippenbereich wurde bei den Eltern von der Anmelde- und bei denen, die aufgrund der Umfrage einen Bedarf angemeldet haben, gezielt nach dem Bedarf gefragt.

Es werden zum kommenden Kindergartenjahr 2 Halbtags- und 3 Ganztagskrippenplätze zur Verfügung stehen. Dem gegenüber steht der Bedarf von 5 – 6 Halbtagsplätzen und 4 – 5 Ganztagsplätzen.

Frau Osterhoff dankt Frau Giese für die Ausführungen.

Herr Brodersen erklärt, dass die 13 freien Plätze in seiner Einrichtung vollständig belegt werden konnten. 7 Kinder von der Warteliste (2 Kinder Rechtsanspruch bis 31.07.09, 5 Kinder Rechtsanspruch in 8 + 9/09) können nicht im heilpädagogischen Kindergarten versorgt werden.

Auf Nachfrage erklärt Frau Giese, dass im ev. St. Johannes Kindergarten frühestens zum Dezember 2 Kinder nachrücken könnten.

Die 20 freien Elementarplätzen basieren auf einer Kalkulation mit 4 Gruppen á 20 Kinder.

Herr Brodersen erklärt, dass auch im heilpädagogischen Kindergarten bereits Planungen für eine Krippengruppe laufen, um den Bedarf mit abzudecken.

Die Ausschussmitglieder schlagen vor, dieses Anliegen in einer Fachkonferenz unter Beteiligung der Leitungen, der Träger und der Kindergartenbeiräte zu besprechen.

Es wird vereinbart, dass am 26. März 2009 eine öffentliche Sondersitzung erfolgen soll.

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Der Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales beauftragt die Verwaltung, die Kosten für den Spätdienst bis 16.30 Uhr und 17.00 Uhr zu ermitteln. Die Möglichkeit und Bereitschaft zur Umsetzung ist mit dem ev. St. Johannes Kindergarten abzustimmen.

Wegen der Problematik im Krippenbereich könnten die notwendigen Beschlüsse während der Sondersitzung am 26. März 2009 gefasst werden.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**zu 7 Schulwegsicherungsplanung, Antrag der FDP  
Vorlage: 281/2009/APP/AN**

Frau Osterhoff begründet kurz den vorliegenden Antrag.

Herr Brüggemann erklärt, dass eine kurzfristige Änderung an der Bepflanzung der Gedenkstätte möglich ist.

Insbesondere wegen der Gefahrenstellen in der Gemeinde ist das Team Ordnung und Technik der Amtsverwaltung bereits am prüfen.

Herr Lorenzen sieht in Appen noch weitere Gefahrenstellen und verweist auf den Antrag der SPD-Fraktion vom 07.09.2008.

Frau Osterhoff schlägt vor, diese Thematik in der Junisitzung zu beraten.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales beschließt, dass die Gemeinde in Absprache mit Herrn Funk, Polizeistation Appen, die notwendigen Maßnahmen treffen soll, um die Gefahrenstelle an der Hauptstraße /Einmündung Schäferhofweg zu beseitigen.

Außerdem fordert der Ausschuss vom Team Ordnung und Technik der Amtsverwaltung eine Aussage über den aktuellen Stand der Prüfung zu den aufgezeigten Gefahrenstellen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**zu 8            Zuschüsse an den TuS Appen für die Begleichung des Entgeltes für die Benutzung der Sportanlagen in 2008**  
**Vorlage: 272/2009/APP/BV**

Herr Brüggemann stellt klar, dass es sich lediglich um interne Verrechnungen der Gemeinde handelt und keine Zuschusszahlung an den TuS Appen erfolgt.

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales beschließt, dem TuS Appen für das Jahr 2008 einen gemeindlichen Zuschuss in Höhe von 280.601,48 € zu dem Nutzungsentgelt für die gemeindlichen Sportanlagen zur gewähren.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**zu 9            Zuschüsse für Besuche von Partnergemeinden**

**zu 9.1        Zuschussantrag Arbeitskreis Polegate e.V.**  
**Vorlage: 264/2009/APP/BV**

Herr Kröger stellt sich kurz vor. In diesem Zusammenhang erläutert er die Notwendigkeit des Gemeindezuschusses. Dieser ist notwendig, damit für die 5 Tage ein interessantes und abwechslungsreiches Programm für die Besucher aus Polegate angeboten werden kann.

Herr Brüggemann äußert in diesem Zusammenhang erneut den Wunsch, dass auch Jugendgruppen aus Appen den Kontakt zur Partnergemeinde pflegen sollten.

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales beschließt dem Arbeitskreis Polegate e.V. einen Zuschuss für den Besuch aus Polegate in Höhe von höchstens 1.500 Euro zu gewähren. Ein Verwendungsnachweis ist nach Abschluss des Besuches vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**zu 9.2      Zuschussantrag Etzer Bund**  
**Vorlage: 280/2009/APP/BV**

Herr Brüggemann erläutert kurz den Sachverhalt.

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales beschließt, dem Etzer Bund einen Zuschuss von 1.000 Euro zu gewähren. Ein Verwendungsnachweis ist nach Abschluss des Besuches vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**zu 10        Zuschussantrag der Diakonischen Kranken- und Altenpflege**  
**Vorlage: 269/2009/APP/BV**

Herr Brüggemann macht deutlich, dass dieser Zuschuss für den ambulanten Hospizdienst sein soll. Dieses Thema wurde während der Kuratoriumssitzung am 19.11.2008 erörtert.

Herr Brüggemann hofft, dass sich auch die anderen Gemeinden der Diakoniestation Elbmarsch mit Zuschüssen an dem ambulanten Hospizdienst beteiligen, damit eine solide Basis für diese Arbeit zur Verfügung steht.

**Beschlussvorschlag::**

Der Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales beschließt, ab dem 01.01.2009 einen jährlichen Zuschuss von 1.000 € zu gewähren.

Die Bezuschussung soll auf 2 Jahre befristet werden (2009/2010), da zukünftig eventuell eine Zahlungspflicht durch die Krankenkasse entsteht.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**zu 11        Nebenabrede zum Vertrag für den heilpädagogischen Kindergarten in Appen-Etz / Festlegung von Pauschalen für die Haushaltsplanungen**  
**Vorlage: 275/2009/APP/BV**

Herr Brüggemann erläutert den Sachverhalt und teilt in diesem Zusammenhang

mit, dass der Geschäftsführer der Lebenshilfe, Herr Schaumann, eine Veränderung der Gültigkeit der Nebenabrede auf den 31.12.2010 wünscht. Dies steht damit im Zusammenhang, dass noch die Verhandlungen für die zukünftige Finanzierung der Plätze mit heilpädagogischen Förderbedarf ausstehen.

Frau Kaufmann bittet die Verwaltung, die Lebenshilfe wegen der Gebäudereinigung an die Firma Feindt zu verweisen. Dies ist eine Reinigungsfirma, die jedoch auch bei Bedarf wegen der Bestückung der Reinigungsmaterialien hilfreich zur Verfügung steht. Dadurch ist sicherlich kurzfristiger eine Ersparnis zu erzielen. Im gesamten Bereich der gemeindlichen Einrichtungen konnten damit bereits positive Ergebnisse erzielt werden.

Die Ausschussmitglieder sprechen sich dafür aus, dass bei dem Posten „Gebäudereinigung“ eine Angleichung sehr viel schneller als vorgeschlagen erfolgen muss.

Frau Osterhoff erklärt, dass bereits 2005 im Rahmen der Haushaltsberatung im SKSS ein kostendeckender Elternbeitrag zum Mittagessen für die Kindertagesstätten vorgeschlagen wurde. Die FDP ist davon ausgegangen, dass dieser Wunsch des SKSS längst umgesetzt ist. Diesen Ausführungen schließt sich Herr Lütje an. Der St. Johannes Kindergarten hat die Beiträge angehoben. Es gibt hier im heilpädagogischen Kindergarten Handlungsbedarf.

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis.

Die Verwaltung wird beauftragt, weiterhin mit der Lebenshilfe eine Nebenabrede zur Festlegung von Pauschalen für einzelne Ausgabenpositionen zu vereinbaren. Hierbei ist auf die Gleichbehandlung der Appener Betreuungseinrichtungen hinzuwirken.

#### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

Für die Richtigkeit:

Datum: 17. März 2009

---

Heidrun Osterhoff

---

Jennifer Klemm